

Die Station zur Rettung Schiffbrüchiger in Travemünde.

Mit 2 Abbildungen.

Am 6.ds.Mts.wurde in Travemünde eine Rettungsübung, wie es unter normalen Umständen wohl selten vorkommen wird, veranstaltet .Der Kommandant des Schulschiffes „Moltke“(Bild1) hatte sich mit der Bitte um Erläuterung des Raketenapparates an die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger gewandt und nun wurde verabredet, einmal eine Rettungsübung auszuführen, welche in fast allen Punkten dem Ernstfall nahekäme. In fast allen Punkten, denn es mußte wegen der damit verbundenen Gefahr für die an Bord des Moltke befindlichen Menschen natürlich der Raketen schuß über das Schiff hinweg unterbleiben. Die Rakete wurde so weit hinter die Moltke gerichtet, daß selbst bei außergewöhnlichen Vorkommnissen nichts passieren konnte. Der Photograph hat es verstanden, die Rakete in dem Augenblick aufzunehmen, wie sie die Lafette verläßt und sprühen und zischend durch die Luft saust. Mit der Rakete wird im Ernstfalle die Leine, welche hier nun mit dem Boot an Land gefahren werden mußte, über das gestrandete Schiff geschossen. Auf ein Signal von Land wird von dem gestrandeten Schiff eine weitere Leine(Jolltau)mit einem Steert-block (Rolle mit langem Tau zum Befestigen in der Takelage) an Bord geholt. Sobald der Steert-block an einem möglichst hohen Punkt des gestrandeten Schiffes befestigt ist, wird vermitteltst des Jolltaues von Land aus das Rettungstau an Bord befördert. Auf das Rettungstau wird die Hosenboje, welche die zu rettende Person aufnehmen soll, aufgestreift. Nachdem an Bord das Rettungstau etwa 50cm über den Steertblock befestigt ist, wird das Jolltau von ersterem geklart und auf ein Zeichen, daß dieses geschehen, von Landvermittelst des Jolltaues die Hosenboje an Bordgezogen und das Rettungstau steif gesetzt. Nun ist die Brücke zwischen Schiff und Strand geschlagen. Die Boje kann beliebig oft hin und her befördert werden und einen Mann nachdem an dem vorm gestrandeten Schiff retten. Bild1 zeigt einen Mann in der Hosenboje, welcher am Rettungstau an Land geholt wird.



Übung mit dem Raketenapparat zur Rettung Schiffbrüchiger in Travemünde. Der Schuß.
(Aufnahme in 1/100 Sekunde von Photograph G. Jentel, in Firma Jul. Emswiler-Travemünde.)



Übung der Station zur Rettung Schiffbrüchiger in Travemünde mit dem Schulschiff Moltke.
(Nach einer Aufnahme von Photograph G. Jentel, in Firma Jul. Emswiler-Travemünde.)